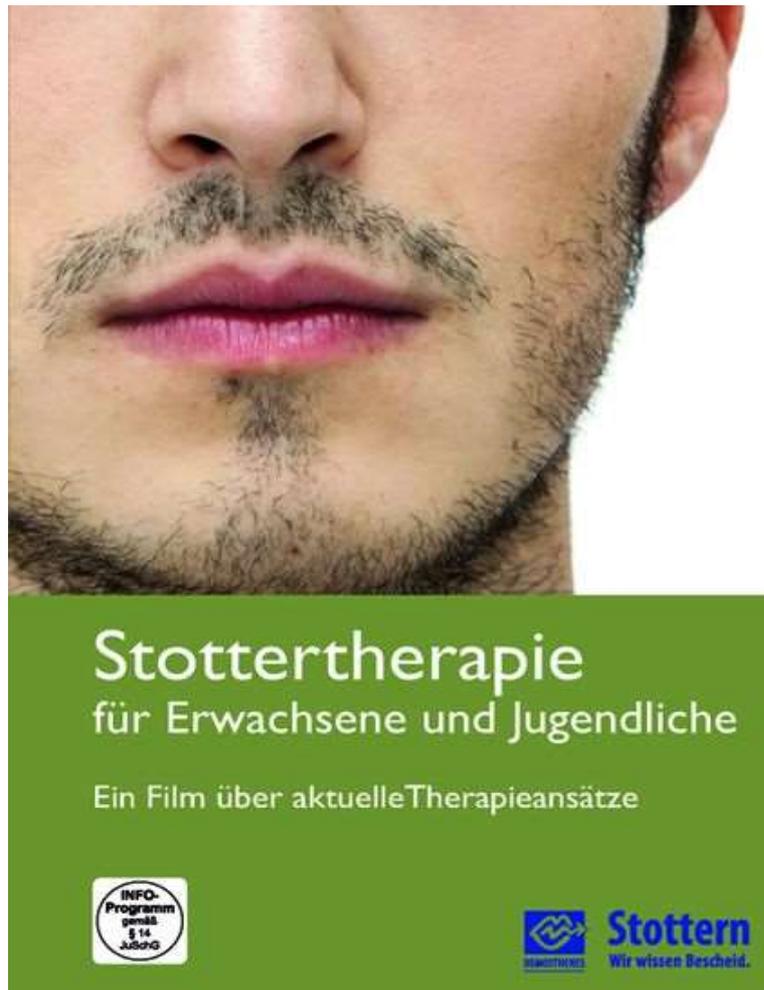


Stottertherapie für Erwachsene und Jugendliche

- Ein Film über aktuelle Therapieansätze -



Der Film wendet sich an Erwachsene und Jugendliche, die therapeutisch an ihrem Stottern arbeiten wollen. Er beschreibt Grundelemente seriöser Stottertherapien und beantwortet Fragen nach realistischen Therapiezielen. Der Film versteht sich als visueller Ratgeber in Sachen Stottertherapie und zeigt, wie Stottertherapien verlaufen können, was Stotternde in der Therapie erwartet und was sie selbst zum Therapieerfolg beitragen können. Der Film erklärt nicht exakt alle einzelnen Therapiephasen und ist daher kein Therapie-Anleitungsfilm. Bei allen Unterschieden der drei Therapiekonzepte zeigt der Film aber auch die Gemeinsamkeiten dieser seriösen und professionellen Therapieansätze.

„Stottertherapie für Erwachsene und Jugendliche“ zeigt Ausschnitte und Momentaufnahmen aus Stottertherapien, skizziert dabei drei aktuelle therapeutische Hauptrichtungen und stellt diese exemplarisch an drei Beispielen vor:

- **Sprechmodifikation / Fluency-Shaping-Ansatz**
dargestellt am Beispiel der „Kasseler Stottertherapie“
 - **Stottermodifikation, Nichtvermeidungs-Ansatz oder Non-Avoidance-Ansatz**
dargestellt am Beispiel der „VIER-MAL-FÜNF - Intensive Intervalltherapie Stottern“
 - **Kombinationsansatz**
dargestellt am Beispiel der „Bonner Stottertherapie“
-

Inhalt:

Teil 0: Einleitung	3.45 Min.
Teil 1: Sprechmodifikation / Fluency-Shaping-Ansatz dargestellt am Beispiel der „Kasseler Stottertherapie“	27 Min.
Teil 2: Stottermodifikation / Nicht-Vermeidungsansatz dargestellt am Beispiel der „Vier mal Fünf - Intensive Intervalltherapie Stottern“	28.30 Min.
Teil 3: Kombinationsansatz dargestellt am Beispiel der „Bonner Stottertherapie“	25 Min.

Ein Film der

Stotterer-Selbsthilfe NRW
e.V. in Zusammenarbeit mit der
Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V.

Filmaufnahmen: Schneider & Zielinski Film und Fiktiver Alltag e.V.

Konzept, Text und Schnitt: Michael Kofort

Konzeptionelle Mitarbeit und Text: Dorothea Beckmann

Mitarbeit: Kristina Jung, Holger Prüß, Robert Richter,
Andreas Starke, Dr. Alexander Wolf von Gutenberg

Endredaktion: Dorothea Beckmann, Christiane Koch

Filmgrafiken & technische Unterstützung: Rudolf Gier-Seibert

Sprecher: Andreas Ladwig

Sprecheraufnahmen: Detlef Piepke

Grafik & Covergestaltung: Marion Stelter

Dieser Film entstand mit freundlicher Unterstützung der BARMER GEK

